

ab 10.10.2021

## 8. eqt: europäische quilt-triennale in heidelberg

mit Nanna



Nanna möchte alle Freunde des Textilen nahelegen, vor 16. Januar 2022 die 8. Europäische Quilt-Triennale (8. EQT) in Heidelberg zu besuchen. Arbeiten spannender zeitgenössischer Textilkunst und moderner Quilts aus 15 europäischen Ländern wurden von der Jury im Frühjahr 2021 ausgewählt. Zusammen mit Jana Sterbova aus Prag, der Schweizerin Judith Mundwiler (Doris Winter Gedächtnispreisgewinnerin 2018) und Prof. Tim Parry-Williams, Norwegen, wirkte Nanna in der Jury mit. Sehr beeindruckend ist es, dass der europäische Dialog in Form von Textilwerken schon zum achten Mal in der Textilsammlung Max Berk stattfindet. Dr. Kristine Scherer, Museumsleiterin und Initiatorin der Quilt-Triennale, ist dies zu verdanken. Die Ausstellung enthält fünfzig aussergewöhnlich vielschichtige Interpretationen der alten textilen Quilttradition.

Vier Preise wurden am 10. Oktober 2021 verliehen:

Die Schweizerinnen Rita Merten "Physical Distancing" und Heidi König "Kunterbunt!" teilten den Doris Winter Gedächtnispreis 2021.

Paulina Sadrak (POL) aus Lodz wurde für "9 x 11" als Talentierte-Nachwuchsqilter\_in benannt

Für "Quicky" bekam die Rumänin Dóra Marföldi den Preis "Innovation im Großformat"

Die Vorsitzende der Triennalejury, Frau Dr. Scherer, gibt im Ausstellungsflyer bekannt:

"Die Entwicklung der Kunstform "Quilt" von der überwiegend funktionalen Decke hin zum autonomen Kunstwerk innerhalb der letzten 50 Jahre ist beeindruckend. So findet sich in der Ausstellung Raumgreifendes in Form eines Bodenobjekts aus Plastiksäcken und Plastikmüll in Wellenform. Andere politisch engagierte Arbeiten widmen sich z.B. dem Thema "Black lives matter" oder mit der Projektion "a place to live" der Situation der Frauen in Afganistan, aktuell katastrophaler denn je. Corona und seine Folgen sind naturgemäß ein wichtiges Thema, mit allen Facetten wie Stillstand/ Stille oder Zusammenhalt; viele Objekte vermitteln dennoch Hoffnung und Lebensfreude."

Alle fünfzig Werke sind wirkungsvoll im Ausstellungskatalog abgebildet, auch Texte der Jurymitglieder sind veröffentlicht.

### \_details

10.10.21 - 16.01.22

Zeitraum

Mittwochs, samstags und sonntags von 13 - 18h. Gruppenbesichtigungen sind nach Voranmeldung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Öffnungszeiten

### \_veranstaltungsort

Textilsammlung Max Berk  
Brahmsstr. 8  
69118  
Heidelberg-Ziegelhausen

Adresse

06221-800317

Telefon

kmh-textilsammlung-max-berk@heidelberg.de

E-Mail

### \_hinweise

Eintritt:

Regulär 2,50 EUR, ermäßigt 1,50 EUR. Schüler\_innen unter 16 Jahren frei.

Öffentliche Führungen in der Textilsammlung Max Berk:

Mi 10.11 - 17h

So 14.11 - 15h

Mi 24.11 - 17h

So 12.12 - 15h

Mi 15.12 - 17h

So 9.1.22 - 15h

Mi 12.1 - 17h

Rahmenprogramm:

Mi 20.10 von 15-17h Die französische Triennale-Teilnehmerin Pascale Goldenberg stellt ihr Afganistan-Projekt Guldusi vor (im Rahmen der Französischen Woche).

Sa 13.11 von 9-18h + So 14.11 von 9-17h Farbe und Design im textilen Bild.

Workshop mit Michèle G. Samter (Schweiz). Nähere Informationen bitte auf [www.museum.heidelberg.de](http://www.museum.heidelberg.de) nachlesen.

Sa 27.11 um 15h Sofia Furmanov spricht über ihren Gemeinschaftsquilt "Zusammenhang", den die Studierenden aus Stuttgart mit ihrer Kommilitonin Marla Bernhardt als Semesterarbeit im SS 2020 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste im Studiengang Textildesign kreierte. Nanna, auch Absolventin der Kunstakademie Stuttgart, moderiert das Künstlerinnengespräch mit Sofia.

So 5.12 um 15h Künstlerinnengespräch mit den beiden Preisträgerinnen Heidi König und Rita Merten.

Im Frühjahr 2022 wandern die fünfzig internationalen Triennale-Textilwerke zum Kreismuseum Zons (Dormagen, Nordrhein-Westfalen). Im Herbst sind sie im Textilmuseum St. Gallen, Schweiz, zur Schau gestellt. Ob die 8. Europäische Quilttriennale auch in Berlin im Sommer 2022 zu sehen sein wird, ist noch offen.